Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **102 (2022)**

Heft 1093

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blackout
Wenn plötzlich das Licht ausgeht

Willkür in China
Eine Unternehmerin wird von der Partei entführt

Kurzgeschichte
Thor Kunkel: Ein Mann sieht bunt

4 193221 519003 01
Ausgabe 1093 | 1 | Februar 2022
CHF 22.– | EUR 19,– | BTC 0,0006

schweizer monat

SEIT 1921

DIE AUTORENZEITSCHRIFT FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR

IN DIESER AUSGABE

Mario Vargas Llosa
Desmond Shum
Ueli Maurer
Vanessa Meury
Alexis Roussel
Myriam Dunn Cavelty
Stefan Angehrn

Nie allein im Netz

Mit Verschlüsselung die Beschatter fernhalten.

Dossier Kryptografie

Karl und Christof Reichmuth: Vater und Sohn sind Gründer von Reichmuth & Co.

Zukunft braucht Herkunft.

Angetrieben von der Überzeugung einer unkomplizierten Bank, die sich kompromisslos für ihre Kunden einsetzt, legte Karl Reichmuth mit seinem Sohn Christof 1996 den Grundstein für Reichmuth & Co. Als jüngste echte Privatbankiers der Schweiz setzen wir uns auch in Zukunft im Sinne unserer Kunden ein.

REICHMUTH & CO
PRIVATBANKIERS

Wohin man sich im Netz auch bewegt: Das Klicken und das Kommunizieren hinterlassen eine Datenspur. Ein Nutzer kann sich somit nie wirklich sicher sein, ob er gerade alleine surft oder ob ihm Kriminelle oder die Strafverfolgungsbehörde klammheimlich über die Schulter gucken. Einen Ausweg bietet die Kryptografie: Mittels Verschlüsselung lassen sich Daten vor unerwünschter Einsicht durch Aussenstehende schützen – die Privatsphäre in einer digitalen Welt ist gerettet. Oder doch nicht? Unter dem Vorwand der Kriminalitätsbekämpfung sind Verschlüsselungsmethoden jüngst politisch in Ungnade gefallen. Das Recht auf digitale Privatsphäre muss neu erkämpft werden. Lesen Sie dazu unsere Beiträge im Dossier zum Thema «Kryptografie» **ab S. 54.**

Premiere in dieser Ausgabe feiert unser neuer Cartoonist Ahoi Polloi, der einigen bereits aus dem Internet oder aus der «Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung» bekannt sein wird. Sein erstes Werk für uns widmet sich smarten Lautsprechern (S. 25).

Mit dieser Ausgabe haben wir unser Layout sanft erneuert, auch das Coverbild, illustriert von Stephan Schmitz, ist zur Abwechslung farbig. Lassen Sie uns wissen, ob es gefällt.

Folgen Sie uns auf:

← Schwerpunkt

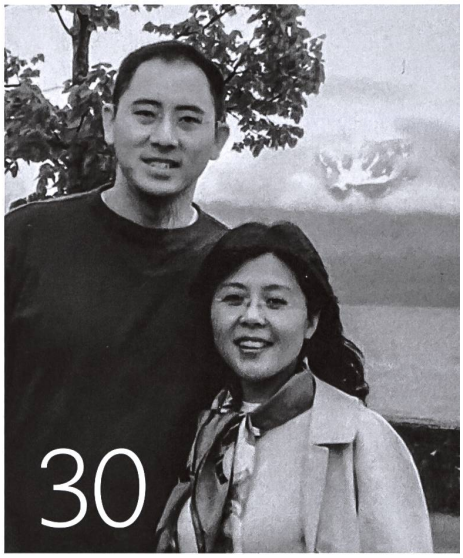
Stromausfall mit Ansage

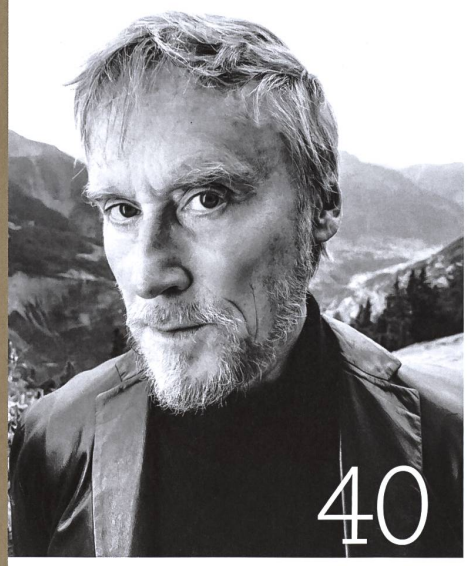
Die Energiepolitik wird von moralischen Diskussionen und praxisfernen Vorgaben geprägt. «Wunschdenken ist immer mehr an die Stelle von nüchternen Analysen getreten», schreibt **Vanessa Meury** (Bild), Präsidentin des Energie-Clubs Schweiz, in ihrem Beitrag zum Risiko eines Blackouts. Der Schwerpunkt zeigt auf, wie die Versorgungssicherheit wieder erhöht werden kann. **Ab S. 8.**

Aktuelle Debatten →

Die Rache der roten Elite

Desmond Shum und seine Frau Whitney Duan (hier in den Ferien am Genfersee) brachten es als Unternehmer in China zu immensem Reichtum. Verbindungen in die höchsten Ränge des Parteistaats halfen dabei – und wurden ihnen dann zum Verhängnis: 2017 verschwand Duan spurlos. Im Gespräch erzählt Shum, wie Kapitalismus unter der Kommunistischen Partei funktioniert, weshalb viele im Westen gegenüber China naiv sind und warum er vor wenigen Monaten plötzlich einen Anruf von Duan erhielt. **Ab S. 30.**





← Kultur

In der mentalen Gated Community

2004 machte der heute im Wallis lebende Schriftsteller **Thor Kunkel** mit seinem Roman «Endstufe» Furore. Diesen Monat erscheint sein neuestes Werk, «Im Garten der Eloi», dessen erstes Kapitel wir auszugsweise abdrucken. Es spielt im Berliner Milieu der gut Ausgebildeten und grün Wählenden, könnte aber auch von einer bestimmten Population in so manchem der hiesigen Quartiere handeln. **Ab S. 40.**